



**ODDO BHF**  
ASSET MANAGEMENT

*Richtlinie zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsentscheidungsprozess*

*Artikel 3 SFDR*

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH

**NOVEMBER 2023**



## 1. REGULATORISCHER KONTEXT

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2088 vom 27. November 2019 ("SFDR"), insbesondere Artikel 3 SFDR, veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft ODDO BHF Asset Management GmbH, auf ihrer Website ihre Politik zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess.

## 2. GELTUNGSBEREICH DER RICHTLINIE

Diese Richtlinie gilt für alle von der ODDO BHF Asset Management GmbH verwalteten Fonds, die Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageprozess für Finanzprodukte integrieren, die unter Artikel 8 (Finanzprodukte mit ökologischen und sozialen Merkmalen) und Artikel 9 (Finanzprodukte mit nachhaltigem Anlageziel) der Verordnung über Werbung für nachhaltige Finanzierungen fallen

Die von ODDO BHF Asset Management GmbH aus der ODDO BHF SE Gruppe ausgelagerten Fonds, die auch als Art. 8 Fonds klassifiziert sind, berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken durch spezifische Ausschlüsse, die in vorvertraglichen Informationen beschrieben werden ggf. ergänzt um ESG Ratings. Diese Fonds müssen jedoch nicht systematisch die ODDO BHF Asset Management Ausschlusspolitik einhalten.

## 3. ANSATZ ZUR INTEGRATION VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN FÜR ARTIKEL 8 UND 9 FONDS

Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken basiert auf den Principles for Responsible Investment (PRI), die die ODDO BHF Asset Management Gruppe seit 2010 unterzeichnet hat. Die Principles for Responsible Investment sind Teil unseres Ansatzes zur Vermögensverwaltung, der auf fundamentaler Analyse und einem langfristigen Anlagehorizont basiert, um Risiken und Chancen effektiv zu berücksichtigen. Die Verwaltungsgesellschaft stellt sicher, dass ESG-Kriterien, die für Investoren wichtig sind, bei der Analyse und Bewertung von Emittenten ebenso berücksichtigt werden wie traditionelle finanzielle Kriterien.

Trotz zahlreicher Initiativen und Regulierungen, die nichtfinanzielle Informationen abdecken, fehlt es dem ESG-/Nachhaltigkeitsresearch immer noch an allgemein anerkannten und gemeinsamen Standards. Durch Investitionen in Unternehmen aller Marktkapitalisierungen und in verschiedenen Anlageklassen versucht ODDO BHF Asset Management, Informationsverzerrungen zu vermeiden. Aus diesem Grund hat sich die ODDO BHF Asset Management Gruppe entschieden, ein eigenes ESG-Research-Modell zu entwickeln, das externe ESG Ratings ergänzt.

Die Managementgesellschaft ist davon überzeugt, dass sie neben quantitativen Kriterien einen langfristigen Wert für ihre Kunden schafft, der auf einer eingehenden Analyse der immateriellen Vermögenswerte von Unternehmen wie Humankapital, Reputation, Innovationsfähigkeit usw. beruht

Das ESG-Team versorgt sein internes Research-Modell mit Daten von:

- Unternehmenspublikationen (Berichte und Präsentationen)
- Externen ESG-Research-Anbietern (MSCI, ISS und CDP)
- Externen Anbietern von Finanz- und Nicht-Finanz-Rohdaten (Bloomberg, FactSet)

-Broker-Fachpublikationen (thematische Recherche).

Dieser Bottom-up-Ansatz, an dem ESG-Spezialisten, Managementteams und externe Anbieter quantitativer Daten beteiligt sind, ermöglicht uns eine globale Sicht auf jedes Unternehmen. Auf dieser Basis sind wir in der Lage, unabhängig von der Marktkapitalisierung ein ESG-Rating zu vergeben.

Das ESG Research Modell ist nicht für alle Art. 8 Fonds identisch. Drei Hauptansätze werden verfolgt:

### **1. Das interne ESG-Research-Modell**

Unser Modell ist ein Schlüsselement für die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlagemanagementprozess. Das von der ODDO BHF Asset Management Gruppe selbst entwickelte ESG-Research basiert auf dem Global Compact der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact basiert auf 10 Prinzipien in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, die auf den wichtigsten internationalen Standards (der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den ILO-Konventionen, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption) basieren. Um ihr ESG-Research in einen dynamischen und zukunftsorientierten Ansatz einzubetten, hat die ODDO BHF Asset Management Gruppe 2017 die im September 2015 von 193 Ländern unterzeichneten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen als Rahmen für ihre Überlegungen bis 2030 übernommen. Konkret ermöglicht uns dies, den Grad der Exposition jedes Wirtschaftssektors (gemäß der BICSL-level-2-Klassifizierung von 68 Sektoren) gegenüber den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung rund um 12 langfristige Themen zu verstehen, die aufgrund ihrer Wesentlichkeit für Unternehmen identifiziert wurden. Diese sind saubere Energie, Energieeffizienz, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität, Grundrechte, Beschäftigung, Gesundheit, Bildung, Inklusion, technologische Innovation und Unternehmensethik.

Aus den 169 Zielen, die rund um die 17 UN-SDGs definiert wurden, hat die Verwaltungsgesellschaft 37 SDGs ausgewählt, die sie als relevant und direkt anwendbar für Unternehmen erachtet. Jedem der 12 langfristigen Themen haben wir dann ein oder mehrere SDGs zugeordnet. Diese Matrix ermöglicht es uns, uns in jedem Wirtschaftssektor entsprechend den Chancen und Risiken der nachhaltigen Entwicklung zu positionieren. Unser ESG-Research zu Unternehmen basiert auf 10 Themen (drei Umwelt-, vier Sozial- und drei Governance-Themen), die den Global Compact der Vereinten Nationen abdecken und deren Hauptkriterien im Folgenden vorgestellt werden. Immaterielle Werte (Humanressourcen, Innovation und Stakeholder-Beziehungen) sind ein wichtiger Bestandteil unseres Analysemodells, und wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien. Unser Ziel ist es, eine Größen- oder Länderverzerrung zu vermeiden und uns bei der Analyse von Unternehmen auf die aus ESG-Sicht wichtigsten Faktoren zu konzentrieren.

### **Integration unseres ESG-Researchs in den Investmentprozess**

Unsere interne ESG-Research-Plattform, die allen Managementteams zur Verfügung steht, zielt darauf ab, unsere ESG-Integrationspolitik über alle Anlageklassen hinweg einzusetzen, um die Konstruktion von Anlageportfolios zu unterstützen. Unser Ansatz basiert auf drei systematischen Schritten im gesamten Anlageprozess: Ausschluss, ESG-Ratings, Dialog und Engagement. Fondsmanagement Teams haben einen permanenten Zugriff zu internen oder externen ESG Ratings (MSCI) und anderen Nachhaltigkeitsindikatoren die in unsere IT- und Anlagesysteme (Bloomberg) integriert sind. Das bedeutet, dass die Fondsmanager jederzeit einen klaren Überblick über das durchschnittliche ESG-Rating ihrer Portfolios erhalten und den Grad der Kontroversität jedes Emittenten identifizieren können.



Dies hat eine direkte Auswirkung auf die Portfoliokonstruktion, da sie leicht ESG Beratung einholen können, um ihre Anlageentscheidungen zu treffen.

### Unsere Ausschlusspolitik

Diese Ausschlusspolitik gilt für alle Publikumsfonds der verschiedenen juristischen Einheiten, die unter der gemeinsamen Marke „ODDO BHF AM“ auftreten: ODDO BHF Asset Management SAS, ODDO BHF Asset Management GmbH, ODDO BHF Asset Management Lux und METROPOLE Gestion. Sie gelten auch für beauftragte Fondsmanager innerhalb der ODDO BHF Gruppe. Die Ausschlusspolitik ist nicht anzuwenden auf TPA Mandate, hier gelten die Regelungen der Prospekte und die Standards für Auslagerung.

Im September 2021 hat ODDO BHF Asset Management seine Ausschlusspolitik ausgeweitet. Diese enthält heute die folgenden Ausschlüsse:

#### 1. Verstöße gegen UN Global Compact (UNGC)

#### 2. Unkonventionelle Waffen

- chemische Waffen, wie in der Pariser Chemiewaffenkonvention von 1993 definiert,
- Antipersonenminen gemäß der Definition des Ottawa-Vertrags von 1999,
- Streubomben, wie in der Osloer Konvention über Streumunition von 2008 definiert,
- Blendende Laserwaffen, Brandwaffen und nicht nachweisbare Fragmente im Sinne des geänderten und ergänzten Übereinkommens über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie übermäßigen Schaden anrichten oder unterschiedslos wirken,
- Kernwaffen, die von einem Unternehmen hergestellt werden, das seinen Sitz in einem Land hat, das nicht dem Atomwaffensperrvertrag beigetreten ist.

#### 3. Kohle: mit der neuen Ausschlusspolitik sich ODDO BHF AM an dem Zeitplan, der bis 2030 für die Länder der Europäischen Union und der OCDE und bis 2040 für den Rest der Welt einen vollständigen Kohleausstieg vorsieht.

- Kohlebergbau: jedes Unternehmen, dessen Jahresproduktion mehr als 8 Mio. Tonnen oder andernfalls mehr als 5 % seiner Einnahmen beträgt. Diese Schwellenwerte werden bis 2030 für EU- und OECD-Länder und bis 2040 für den Rest der Welt auf 0 % gesenkt..
- Stromerzeugung: jedes Unternehmen, bei dem Kohle mehr als 20% der Produktion ausmacht. Diese Schwellenwerte werden für EU- und OECD-Länder auf 20% im Jahr 2022, 15% im Jahr 2024, 10% im Jahr 2026, 5% im Jahr 2028 und 0% im Jahr 2030 gesenkt.

- Entwicklung neuer Projekte: jedes Unternehmen, das im Kohlebergbau oder in der Kohleverstromung tätig ist und neue Projekte mit thermischer Kohle entwickelt, unabhängig von der Größe des Projekts.
  - Green Bonds, welche durch eine auf der Ausschlussliste der Gesellschaft befindlichen Emittenten ausgegeben werden, dürfen erworben werden, wenn die jeweilige Anleihe nicht die Modernisierung von kohlebezogenen Anlagen und/oder die Verbesserung von deren Energieeffizienz betrifft.
4. Unkonventionelles Öl & Gas: ODDO BHF AM schließt alle Unternehmen aus dem Energiesektor aus, die mehr als 5% ihres Umsatzes aus der Erschließung, Förderung und Nutzung von unkonventionellem Öl und Gas erzielen. Hierunter fallen Schieferöl und -gas sowie Ölsande.
  5. Exploration in der Arktis: ODDO BHF AM schließt alle Unternehmen des Energiesektors aus, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit der Erschließung, Förderung und Nutzung von (konventionellem und unkonventionellem) Öl und Gas in der Arktis erzielen. Mit Unternehmen, die neue Projekte in dieser Region auf den Weg bringen, treten wir in einen Dialog.
  6. Tabak: ODDO BHF AM schließt alle Unternehmen aus, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabak erzielen.
  7. Biodiversität: Die erste sich auf die Palmölindustrie beziehende Ausschlussliste basiert auf der Auswertung externer Quellen (etwa NGOs mit Fokus auf dem Thema Palmöl, Medienberichte) und auf unserem externen Datenanbieter MSCI. Das ESG-Team prüft den Wahrheitsgehalt und die Wesentlichkeit von Kontroversen in Verbindung mit Unternehmen aus der Palmölindustrie, um die Ausschlussliste zu definieren. Auf der Ausschlussliste stehen Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit verschiedenen Aktivitäten in der Palmölindustrie erwirtschaften 15 und die gegen die von den Zertifizierungsstellen (z. B. RSPO16) definierten Nachhaltigkeitsgrundsätze verstoßen. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die über keine zuverlässigen Verfahren und Instrumente zur Überwachung der Palmölproduktion verfügen, zur großflächigen Abholzung von Wäldern beitragen, ohne Kompensationsleistungen für die Umwelt zu erbringen, sich illegal Land von lokalen Gemeinschaften aneignen und grundlegende Arbeitnehmerrechte verletzen. Die zweite Liste zu Umweltbelastungen basiert ebenfalls auf der Auswertung externer Quellen, etwa Nichtregierungsorganisationen, die sich für die biologische Vielfalt einsetzen, Medienberichterstattung, Historie von Unternehmen bezüglich Umweltrechtstreitigkeiten, basierend auf unserem Datenanbieter MSCI. Die Definition von zuverlässigen Methoden und Indikatoren zur Messung des ökologischen Fußabdrucks eines Unternehmens steckt noch ganz in den Anfängen. ODDO BHF AM konzentriert sich daher in dieser Ausschlussliste auf bekannt gewordene Umweltverstöße und Kontroversen. Dabei handelt es sich um Unternehmen, deren Aktivitäten sich negativ auf die biologische Vielfalt auswirken und die keine klare und glaubwürdige Strategie zu deren Erhalt und Schutz verfolgen. Über diese Liste werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, deren chemische Produkte erhebliche Auswirkungen auf die Verschmutzung und Verschlechterung von Ökosystemen haben könnten: Wasserwege, Wälder, Böden und lebende Arten. Dazu gehören auch Energieunternehmen, die wiederholt zur illegalen oder umstrittenen Abholzung von Wäldern beigetragen haben, um Industrieprojekte zu entwickeln.



Einige Ausschlüsse sind mit den wesentlichen nachteiligen Auswirkungen (principal adverse impacts „PAI“) der SFDR Regelung und regulatorischen technischen Standards (RTS) verbunden. Die Ausschlüsse im Bereich Biodiversität, UN Global Compact, kontroversen Waffen decken jeweils die PAI Nummer 7, 10 und 14 ab.

## **Unser Engagement gegenüber den Aktionären**

Als langfristig orientierter Investor hat die ODDO BHF Asset Management GmbH einen dreistufigen Shareholder-Engagement-Ansatz implementiert, der auf unserer Website verfügbar ist.

### **1. Dialog mit Unternehmen**

ODDO BHF Asset Management betrachtet einen aktiven Dialog mit den Unternehmen als wesentliche Komponente seiner Verantwortung gegenüber seinen Kunden. Ziel unseres Ansatzes ist vor allem, bei den Unternehmen, in die wir investieren, auf eine Verbesserung der Geschäftspraktiken und Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen hinzuwirken. Unser Ansatz zielt in erster Linie auf eine Verbesserung der ESG-Praktiken der Unternehmen, und eine größere Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen ab. Ziel hierbei ist ein punktuelles Einwirken auf die jeweilige Geschäftsführung in spezifischen Fragen. Wir sind überzeugt, dass das Streben nach Fortschritten in nicht-finanziellen Belangen für alle Beteiligten zur langfristigen Wertschöpfung beiträgt.

### **2. Ausübung des Stimmrechts bei Hauptversammlungen**

In der Regel nimmt ODDO BHF Asset Management an Abstimmungen von Fonds teil, für die sie als Verwaltungsgesellschaft fungiert. ODDO BHF Asset Management beteiligt sich an Abstimmungen bei Aktionärsversammlungen der europäischen Unternehmen, die auf einem regulierten Markt der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums notiert sind und an denen die Fonds zusammen – auf Ebene der jeweiligen juristischen Einheit – mehr als 0,05% des Kapitals halten. In sehr seltenen Ausnahmefällen kann es allerdings sein, dass die Verwaltungsgesellschaft aus Effizienz-, Kosten- oder Termingründen nicht an der Abstimmung teilnehmen kann. Im speziellen Fall von Spezialfonds verzichten wir auf besonderen Kundenwunsch auf eine Teilnahme an Abstimmungen. Unter Umständen nimmt ODDO BHF Asset Management an Abstimmungen bei Jahreshauptversammlungen von Portfoliounternehmen teil, die nicht an einem regulierten Markt in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum gehandelt werden. Wird ein Unternehmen in einem Portfolio gehalten, das über ein Nachhaltigkeitssiegel, unabhängig von den jeweils zugrunde liegenden Referenzstandards (ISR Label, FNG-Siegel, Febelfin Label), verfügt, so bemüht sich ODDO BHF Asset Management, an Abstimmungen für alle auf Ebene der jeweiligen juristischen Einheit gehaltenen Positionen teilzunehmen.

### **3. Individuelles oder gemeinschaftliches Engagement**

Bei den betreffenden Unternehmen handelt es sich um solche, in die wir investiert sind, die nach unserer internen Methodik ein ESG-Rating mit hohem bis neutralem Risikoniveau (d.h. ein Score von 1 bis 3 auf einer fünfstufigen Skala) aufweisen und/oder in eine schwerwiegende

Kontroverse verwickelt sind. Im Rahmen unseres Engagement-Ansatzes identifizieren und formalisieren wir die Ansatzpunkte für erwartete Fortschritte, so dass sie nachverfolgt und bewertet werden können. Als erfolgreich gilt ein Engagement, wenn der Dialog mit einem Emittenten auf Sicht von 18 bis 24 Monaten zu einer größeren Transparenz in ESG-Fragen und/oder einer Verbesserung der ESG-Praktiken führt. Erweist sich ein Engagement als nicht erfolgreich (d.h. kommt kein Dialog zustande oder ist dieser nicht zufriedenstellend), können sich unsere Fondsmanagement-Teams zusammen mit dem ESG-Team zu einem Eskalationsverfahren entschließen. Das Eskalationsverfahren kann zur Einleitung eines gemeinschaftlichen Engagements und/oder einer Gegenstimme bei der Hauptversammlung des Unternehmens und/oder zum Ausschluss des betreffenden Emittenten aus dem Anlageuniversum oder, im Falle einer bestehenden Position, zum Verkauf der entsprechenden Bestände führen. In Bezug auf strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit sieht ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als effizientes Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen. Unser Ziel als langfristig ausgerichteter Investor ist es, die Entwicklung der Unternehmen bei der Ausrichtung auf den Klimawandel, den ökologischen Wandel und den gerechten Übergang („Just Transition“) zu beeinflussen.

#### 4. Das MSCI ESG Research Modell

Einige Fonds benutzen nicht das intern von ODDO BHF Asset Management entwickelte ESG-Research-Modell sondern ein extern von MSCI entwickeltes ESG-Research-Modell. Dieser Ansatz erlaubt die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken, weil die von MSCI an Unternehmen, Länder oder Investmentfonds vergebenen ESG Ratings auch Indikatoren der Relevanz und des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken.

#### 5. ESG Analyse für Privat-Debt Fonds unter gemäss Art.8 SFDR

Da Private-Debt eine sehr spezifische Asset-Klasse ist, hat ODDO BHF Asset Management GmbH einen ESG-Fragebogen entwickelt, der auf spezifische Nachhaltigkeitsindikatoren basiert ist, um den Nachhaltigkeitsprofil der Unternehmen in den relevanten Fonds zu evaluieren.

#### Risikomanagement für Nachhaltigkeit

Durch die hohe Gewichtung von Governance- und Humankapital-Kriterien (Personal/Managementqualität) leistet unser ESG-Integrationsansatz einen wesentlichen Beitrag zu unserer Einschätzung über Portfoliounternehmen. Dieser Schritt, der in Zusammenarbeit zwischen Fondsmanagern und ESG-Research durchgeführt wird, identifiziert die nichtfinanziellen Risiken, denen jeder Emittent potenziell ausgesetzt ist (z. B. Korruption, Reputation, regulatorische Risiken, Talentbindung, Innovation, Produktqualität und -sicherheit usw.). Über Sektorausschlüsse/Sektor-Ausschlüsse, die für bestimmte Strategien gelten, und einem Pre-Trade-Verbot unterliegen, ermöglicht unsere ESG Research-Plattform den Managern, systematisch vor Investitionen in Unternehmen zu warnen, die die niedrigste Punktzahl (1/5) oder MSCI Ratings (CCC) aufweisen und als ein hohes ESG-Risiko gelten. Die Kontrollen der Nachhaltigkeitsrisiken sind auf zwei unabhängigen Ebenen organisiert:

-Kontrollen der ersten Ebene werden von den operativen Teams durchgeführt, d. h. von Fondsmanagern, Managementassistenten und dem Middle Office.



-Kontrollen der zweiten Ebene werden von der Risiko- und Compliance-Abteilung handelsunabhängig durchgeführt. Organisatorisch ist die Abteilung Risk & Compliance unabhängig von den Fondsmanagern und berichtet direkt an die Geschäftsführung der ODDO BHF Asset Management GmbH. ESG Anlagegrenzen werden wie sonstige Anlagegrenzen pre- und post-trade überwacht. Eskalationsverfahren sind eingerichtet, sollte eine Abweichung nicht zeitnah zurückgeführt werden.

Aktualisiert am 20. November 2023



**ODDO BHF Asset Management GmbH**

Herzogstrasse 15, 40217 Düsseldorf

<https://am.oddo-bhf.com>